

# **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

## **Tiroler Volkslieder**

**Greinz, Rudolf**

**1913**

Der lustige Wildschuetz

„O je, mei liaba Wildschütz,  
Verrathen thuast mi nit! —“

Ei ja, wenn i a Gamsal schiaß',  
So zahlt das mir an Wein,  
Wenn i das Liad im Wirthshaus  
sing',  
Muaß's alle Schützen g'freu'n!  
Fodler.



DER  
LUSTIGE WILDSCHUETZ.

Solo:

Frei ist des Wildschütz's Leben,  
sein Dianal ist ihm  
nah',  
Thuet er sein Stutzerl heben, so  
ist sein Glück schon da!

*Er hat zwoa scharfe Augen, a  
recht a feines G'hear<sup>1</sup>,  
Dös thuet dem Wildschütz  
taugen — was braucht  
a Jager mehr? . .*

*Chor:*

*:|: Gamslen jag'n, wie d' Leut'  
sag'n, dös war' nit  
schlecht;*

*Aber fein muaß man sein, dann  
ist's schon recht! :|:  
Fodler.*

*Solo:*

*Schleicht sich die Sonnen unter,  
wünscht sie recht guete  
Nacht,*

*Dann weard der Wildschütz  
munter: sein Stearn  
am Himmel lacht!*

---

<sup>1</sup> *Gehör.*

*Mag's regnen oder schneiben,  
wenn's donndert oder  
blitzt,*

*Denkt er in seinem Treiben:  
Daß ihn der Ob're  
b'schützt. —*

*Chor: (Wie oben. —)*

*Solo:*

*Das Stutzerl unter der Joppen  
schleichter ganzstaat<sup>1</sup>  
im Wald*

*Und thuet den Jager foppen,  
wenn's Gamsl bluetig  
fallt!*

*Er nimmt es auf'n Rücken,  
schleicht mäuselstill  
nach Haus,*

---

<sup>1</sup> *still.*

*Sein Hüetl thuet er schmücken  
und lacht den Jager  
aus. —*

*Chor: (Wie oben. —)*



SECHS  
WEIHNACHTSLIEDER.

I.

*Heunt ist a freudenreicher Tag,  
Heunt muasß man fröblich sein,  
Geah Steffl, nimm dei Pfeisl bear  
Und blasß<sup>1</sup> a wianig<sup>1</sup> drein!  
Geah Toml, nimm den Dudelsack  
Und blasß<sup>1</sup> schian sauber draus!  
Mier Alle stiahn im Kreis herum  
Und blasen fleißig auf.*

---

<sup>1</sup> ein wenig.